

Neumarkter Kaktusblätter



*Mitteilungen der Kakteenfreunde Neumarkt
und Umgebung für*

2019

Unsere Veranstaltungen 2019

Jeweils 1. Mittwoch im Monat, **neuer Beginn jeweils 19.30 Uhr (!)**,
Versammlungslokal: Neumarkt, „Thai Orchid“, Saarlandstraße 13
Vorträge im Nebenzimmer, am 2. Oktober im Saal!

	Referent	Thema
02. Januar	Franz Bösl	Wandern in der Cinque terre
06. Februar	Werner Dornberger	Blütenzauber – Teil 2
06. März	Alfons Lausser	Echinokakteen
03. April	Andreas Kreuzer	Bolivien
08. Mai (!)	Cornelia Deinhardt	La Palma
05. Juni	Roland Eichler	Österreichische Gewächshaustour 2012
03. Juli	Siegfried Fuchs	Ein Gewächshaus auf Reisen u.a.
04. September	Gerhard Böhm	Im Nordwesten von Mexico
02. Oktober	Volker Krasser	Edelsteine unter den Mammillarien
06. November	Theobald Fuchs	Tschernobyl – 30 Jahre danach

Unsere weiteren Termine 2019

06. und 07. April jeweils von 9 bis 16 Uhr 06. April., 14.30 Uhr	5. Schweinfurter Kakteen & Raritätenbörse mit JHV der DKG; Jahreshauptversammlung der DKG e. V. gegr. 1892 Veranstaltungsort Turnhalle/Räume der Turngemeinde Schweinfurt, Lindenbrunnenweg 51
Samstag, 01. Juni ab 14.30 Uhr	Kaffeetrinken bei Gisela und Gerhard Böhm, Schwarzenbruck
Samstag, 27. Juli ab 15 Uhr	Grillnachmittag bei Karin und Hans Lienert, Weißenburg
Sonntag, 15. September 09.00 bis 16.00 Uhr	20. Bayernbörse – Gewächshäuser der Fa. Fürst in Stöckelsberg
05. Dezember Beginn 19.00 Uhr!	OG – Adventfeier im Saal des Vereinslokal „Thai Orchid“

Liebe Neumarkter Kakteenfreundinnen und –freunde,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wird uns wohl dank eines sogenannten Jahrhundertsommers noch lange in Erinnerung bleiben. Über zu wenig Licht und Wärme konnten sich unsere stacheligen Freunde jedenfalls nicht beklagen. Und auch bei den Neumarkter Kakteenfreunden war aus meiner Sicht wieder einiges geboten.

Wir hatten **zehn verschiedene Referenten an unseren Vereinsabenden!** Denen möchte ich vor allem danken für die viele Mühe bei der Vorbereitung, die ein solcher Vortrag ja mit sich bringt. Wir haben immer noch eine hohe Bereitschaft von Mitgliedern, einen Vereinsabend zu gestalten und darauf können wir zu Recht stolz sein. Ein absolutes Highlight war sicher der USA-Multivisionsvortrag unseres österreichischen Freundes **Hans Strobl**, der auch einige Mitglieder anderer DKG-Ortsgruppen und sogar einige Gäste aus Neumarkt angelockt hatte.



Da fiel unserer Kassiererin Cornelia Deinhardt die Kuchenauswahl wirklich nicht leicht!

Das **Kaffeetrinken bei Sigrid und Conny Schwemmer** in Allersberg klappte wetterbedingt im zweiten Anlauf und es war genauso gemütlich wie bei **Otti und Fritz Stieglitz in Lichtenau**, wo wir bei der **Grillfeier** zu Gast sein durften. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeber !!



Der Stieglitz'sche Garten – ein Traum zum Verweilen!

Es war die Initiative von Conny Schwemmer, dass wir am 28. Juli eine **Vereinsfahrt** durchführen konnten und Conny hat sich dankenswerterweise auch um die alles andere als einfache Organisation gekümmert. Tatsächlich hatten 33 Mitfahrer aus Neumarkt und Nürnberg einen schönen Tag, zunächst vormittags in der Kakteengärtnerei Uhlig, mittags in gemütlicher Runde in einem sehr schönen Gastgarten am Rande von Tübingen und abschließend bei warmen Temperaturen im Botanischen Garten Tübingen. Conny sei Dank!

Es ist fast unglaublich, aber schon zum 19. Mal haben wir zusammen mit den Fränkischen Kakteenfreunden Nürnberg die **Bayernbörse** auf dem Fürst-Gelände in Stöckelsberg ausgerichtet. Ich meine, das ist eine Gemeinschaftsleistung besonderer Güte.

Der DKG-Chef Andreas Hofacker (übrigens ein eifriger und regelmäßiger Besucher unserer Börse!) meinte an diesem Tag im Gespräch mit mir, dass Stöckelsberg ja wohl nicht der Mittelpunkt der Erde sei und wie wir es eigentlich schaffen würden, jedes Jahr rund tausend Menschen auf den Berg zu locken. Ja, das bleibt wohl auch unser Geheimnis. **Siegfried Fuchs**, dem ich herzlich für seine Arbeit danke, hat sich in diesem Heft ausgiebig mit der Bayernbörse beschäftigt (siehe Seite 6). Aktuell steht einem 20jährigen Jubiläum der Bayernbörse im September 2019 nichts im Wege.

Für 2019 haben wir wieder ein buntes Spektrum an Vorträgen und an dieser Stelle sei mir als Vorstand ein Wunsch erlaubt. Ich weiß, dass es manchmal schwer ist – vor allem in der schlechten Jahreszeit – sich von der Couch zu erheben, um zum Vereinsabend nach Neumarkt zu fahren. Aber denkt bitte daran, dass jeder Referent viele Stunden der Vorbereitung geopfert hat und unsere Wertschätzung dafür verdient. Auch für unseren Wirt ist es nicht schön wenn bloß zehn bis zwölf Personen im Nebenraum sitzen. Nehmt – soweit Ihr fit seid – an den Vereinsabenden aktiv teil!

Apropos Gesundheit – ich wünsche Euch für 2019 ganz viel davon, damit wir auch weiterhin gemeinsam unserem schönen Hobby frönen können.

Alles Gute für 2019 wünscht Euch allen

Euer

Gerhard Scheibl

1. Vorstand der

Neumarkter Kakteenfreunde



Anmerkungen zur 19. Bayernbörse in Stöckelsberg

Unsere **Kakteenbörse** kommt zwar langsam in die Jahre und hat die Pubertät schon längst hinter sich gelassen, sie ist aber - so mein ganz persönlicher Eindruck – nach wie vor ein attraktiver und beliebter Treffpunkt von Kakteen-, Sukkulenten- und Pflanzenfreunden (die Freundinnen nicht zu vergessen!) weit über den fränkisch-oberpfälzer Grenzort hinaus. Das liegt - einmal abgesehen von den schweinernen Grillköstlichkeiten und den leckeren Kuchen und Torten, die da den Rundgang erst perfekt machen - ausschließlich an dem schier unglaublich reichhaltigen und pikobelloen Angebot unserer rund fünfzig privaten Verkäufer (An dieser Stelle und auch bei folgenden Textstellen ist die weibliche Form natürlich immer mit eingeschlossen!).

Apropos **Pflanzenangebot**: Zum einen standen Pflanzen aus Gewächshäusern zum Verkauf, deren Sammler sich aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen von ihren meist langjährigen Lieblingen trennen wollten oder gar mussten. Zum anderen zeigte ein Streifzug durch die drei Hallen, dass viele „Kakteengocherer“ sich nicht nur auf's Sammeln, Gießen und Umtopfen beschränken, sondern ihre Favoriten auch gezielt aussäen oder durch Ableger vermehren, so dass wie all die Jahre zuvor am Sonntag, 16. September 2018 kein Besucher mit leeren Händen, besser gesagt, nicht mit leerem Korb oder sonstigem ausschließlich bis zum Rand gefüllten Behältnis die Gewächshäuser der Fa. Gartenbau Fürst verlassen musste.

Ob die Auswahl aus alten Sammlungen oder von properen Nachzuchten, wenn der Preis passte, was manchmal auch am Verhandlungsgeschick der Käufer lag, gingen die Pflanzen rasch über den „Ladentisch“. So zeigte sich auch heuer wieder die Mehrzahl der Verkäufer, wie immer am Ende der Veranstaltung gefragt, zufrieden bis sehr zufrieden mit dem jeweiligen Umsatz. Es gab sogar gegen 16 Uhr den einen oder anderen fast gänzlich abgeräumten Verkaufstisch. Und leer gegessen bis auf zwei Halssteaks war zu diesem Zeitpunkt auch der seit dem frühen Vormittag umlagerte Grill, das nur nebenbei.

Noch ein Wort zu den **Pflanzenpreisen**: Günstiger als bei Ebay, um nur eine für unsere Börse nicht ganz ernst zu nehmende Konkurrenz zu nennen, war der Erwerb in Stöckelsberg allemal und zudem kann und konnte die Ware vor Ort auf die Vollzähligkeit von Stacheln und Warzen sowie die Unversehrtheit von Korpus und evtl. sogar Wurzeln, aber auch auf eventuellen Befall gründlich überprüft werden. Eine Ausnahme entdeckte ich: Eine etwa faustgroße Lophophora, gut drei Dutzend Jahre alt, wurde im „dreistelligen Eurobereich“ angeboten. Da sich ob dieses Preises kein Kunde fand, musste das gute Stück wohl wieder die Heimreise antreten.

„Heuer hatten wir weniger Besucher“, so die Meinung einiger. „Jein!“, wir lagen im langjährigen Mittel wieder bei **rund eintausend Besuchern**, Kinder und OG-Angehörige eingeschlossen. Heuer waren es ein paar weniger, mögliche Gründe: Das herrliche Herbstwetter, der verkaufsoffene Sonntag in der nahen „Großstadt“ Nürnberg und, nicht zu vergessen, die (leider auch zukünftig?) ausgefallene Jahreshauptversammlung der IG Ascleps. Von dort kam immer ein interessiertes und auch kauffreudiges Publikum. Immerhin gab es an dem Sonntag vereinzelt noch Vertreter der Familie der Asclepiadaceen zu erwerben (Pflanzen, nicht Mitglieder!).

Gesichtet wurden neben DKG-Präsident Andreas Hofacker die OG-Vorstände (größtenteils als Verkäufer) Rudolf Lohwasser, OG Amberg, Gerhard Scheibl, OG Neumarkt/Opf., Otti Stieglitz, OG Nürnberg, Dr. Herbert Kollaschinski, OG Marktredwitz, Thomas Schürer, OG Würzburg, Daniel Beck, OG Schweinfurt, Ralf Schmid, OG Erlangen-Bamberg, Olaf Wenholt, OG Landshut, Volkmar Krasser, OG Ulm/Neu Ulm, Hans-Jörg Voigt, OG Burgstätt, Bernd Keller, OG Leipzig, sowie die Ex-Vorstände Alfons Lausser, OG Amberg, Roger Baumgärtner, OG Regensburg, Werner Gietl, OG Nürnberg und Hermann Stützel, OG Würzburg und rund ein halbes Dutzend stellvertretende OG-Vorsitzende. Entschuldigung, wenn ich jemanden im Gedränge übersehen habe, er war gewiss auch da!



Günther Uhl, Gisela Böhm und Gerhard Scheibl an unserem Schaubeet

Und natürlich darf ich an dieser Stelle den **ganz großen Dank** nicht vergessen: Viele haben wie immer zusammengeholfen, damit die Stöckelsberg-Börse ein erfolgreiches Event für die beiden veranstaltenden Ortsgruppen Nürnberg („Fränkische Kakteenfreunde“) und Neumarkt und deren Gäste wurde. Also vielen, vielen Dank allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei es an den beiden Kassen, am Infostand, beim Anliefern von Schaupflanzen und bei der Gestaltung unseres Schaubeetes (Stellvertretend für alle sei **Gisela Böhm** genannt, die das wieder prima hinbekommen hat!). Danke auch an Heike, Ralf und deren Sohn Fabian von der **DKG-Geschäftsstelle**, danke der **Familie Fürst** für die hellen, trockenen und vor allem befahrbaren Ausstellungs-Hallen. Gar mancher ist froh, wenn er seine noch vollen Kisten und Schalen nicht von weitem heranschleppen muss, sondern bereits am Vorabend in die Halle bis zu seinem Verkaufstisch fahren kann! – Manchmal entsteht da ein Gedränge wie am Nürnberger Plärrer! Danke aber auch denjenigen namenlosen, aber zahlreichen Damen, die wiederum für die hervorragende Bewirtung gesorgt haben. Der Indoor-Kaffee-/Kuchengarten war immer gut besetzt. Und danke letztlich allen, die mein G'schmarri bis hierher tapfer gelesen haben.



Die ersten Schalen – siehe Vordergrund – leerten sich bereits am Mittag

Um meine/unsere Sammlung aus Altersgründen etwas zu verkleinern, habe ich wie all die Jahre wieder versucht, einige Pflanzen, vorwiegend Mammillarien an den Mann oder die Frau zu bringen. Leider gibt's nicht so viele Mammillarienfreunde wie ich Mammillarien habe. Fazit: Je kleiner die Pflanzen, umso eher findet sich ein Käufer und wenn sie zu dieser Zeit auch noch blühen würden, allemal auch besser. Von einer Gruppe Mamm. mazatlanensis (Durchmesser stolze 28 cm) wurde ich nur durch ein großzügiges Rabattangebot (XXXL Lutz ist nichts dagegen) seitens meiner Gemahlin gegenüber einer Interessentin befreit. Auch bin ich geschätzte zehntausend Diarahmen losgeworden (verschenkt!) sowie einen Cereus peruvianus monstrosus mit einer Länge von 130 cm (ebenfalls verschenkt!). Sogar einige fast ungelesene Bestimmungsbücher – eine Zierde für jeden Bücherschrank – fanden für wenige Euro einen Liebhaber. So ist unser Gewächshaus nach diesen erfolgreichen (!) Verkäufen wieder mal um geschätzte 0,3 % leerer geworden.

Nächstes Jahr, wir haben beim Hans Fürst und seiner Gemahlin schon vorgefühlt, veranstalten wir unsere **20. Bayernbörse** („The same procedure as every year!“). Alle, ob vor oder hinter den von der Gärtnerei zur Verfügung gestellten Verkaufstischen (für diejenigen, die mich immer wieder fragen, Größe 120 x 240 cm), sind selbstverständlich wieder eingeladen,

am Sonntag, 15. September 2019

dabei zu sein, wenn offiziell um neun Uhr die Tore öffnen. Einige Österreicher waren heuer schon mal um sieben Uhr da, dicht „verfolgt“ von etlichen Oberbayern! Sie waren uns auch um diese Zeit herzlich willkommen, waren sie doch am frühen Sonntagmorgen weder durch Grenzkontrollen (nur die Österreicher), noch mangels Staus auf den Autobahnen aufgehalten worden.

Mit dem Wunsch, dass wir uns im kommenden Jahr hoffentlich gesund in Stöckelsberg wiedersehen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Siegfried Fuchs

2. Vorstand OG Neumarkt und Organisator der Bayernbörse (oder Stöckelsberg-Börse oder Kakteenbörse oderKakteenwahnsinn!)

Noch ein kleiner Nachtrag für alle Neumarkter und Nürnberger Kakteenfreund/innen:

Mit der 20. Bayernbörse ist für mich aus Altersgründen Schluss mit Organisieren. Vielleicht findet sich unter Euch jemand, der das Ganze weitere zwanzig Jahre leiten möchte, natürlich im Einvernehmen mit den jeweiligen OG-Vorsitzenden.



Franz Bösl, unser Schriftführer



Fritz Stieglitz, Gastgeber beim Grillen

Und wer es immer noch nicht glauben kann:

Die Kakteen gedeihen bestens, wenn sie vom jeweiligen Besitzer einmal täglich umher (oder besser herum?) getragen werden! Und gerade in den Wintermonaten haben wir ja genügend Zeit für derart nützliche Arbeiten rund um unser stacheliges Hobby!



Wir gratulieren ganz herzlich!!!

Unsere beiden Ortsgruppenmitglieder **Olga Villafuerte** und **Andreas Kreuzer** gaben sich am 27. Oktober 2018 in der Mariahilf-Kirche zu Neumarkt das Ja-Wort!



V.i.S.d.PrG.:

Gerhard Scheibl, Siedlung 23, 92368 Berg/Richtheim, Tel.-Nr. 09181/3898,

E-Mail: gerhard.scheibl@t-online.de